

Sonne und Favoritensiege

Meiringen Eine perfekte Piste und schönster Wintersonnenschein begleiteten die 108 Horischlittenteams auf der 5,5 Kilometer langen Strecke in Meiringen.



Stiebende Fahrten und heisse Duelle kennzeichneten das 10. Horischlittenrennen von der Grossen Scheidegg zur Schwarzwaldalp. Bild: Beat Jordi

Mit vier Postautos und zwei Lastwagen wurden am Samstag die 108 Zweierteams mit ihren Horischlitten auf die Grosse Scheidegg gefahren. Das Organisationskomitee mit Franz Blatter an der Spitze und die gut 70 Helferinnen und Helfer waren auf ihren Posten, als um 12.30 Uhr das Rennen von den Damen eröffnet wurde.

Grosse Nervosität war nicht zu spüren; die Rennleitung hatte das Geschehen im Griff und die Rennfahrerinnen und -fahrer ihre Nerven ebenfalls. Horischlittensport ist eine spektakuläre Randsportart, schweizweit ist das Teilnehmerfeld überblickbar, und darum kennt man sich. Viele fahren nur ihre speziellen Heimrennen, so auch viele Teams aus dem Berner Oberland, die bereits zum zehnten Mal auf der Grossen Scheidegg am Start standen.

Entsprechend waren die Begrüssungen herzlich und die Gratulationen zu guten Rennzeiten ehrlich. Auch im siebenköpfigen OK sind noch drei Gründungsmitglieder mit dabei. Die zahlreichen, treuen Sponsoren und die freiwilligen Helfer unterstützen Jahr für Jahr den Anlass in grosszügiger Weise.

An den bisher zehn Rennen an der Grossen Scheidegg liessen sich Daniela Kobel aus Innertkirchen mit ihrer Partnerin Susanne Sommer aus Grossehöchstetten schon neunmal zu Siegerinnen krönen. Nur letztes Jahr mussten sie sich hinter den diesjährigen Zweiten, Karin Kunz mit Raja Hager, ins zweite Glied stellen.

Bei den Herren fuhren mit Armin Bucher und Reto Tanner vom HC Klusen ebenfalls zwei Seriensieger als Erste über die Ziellinie. Dahinter folgten Jürg Keller mit Beifahrer Ueli Grunder vom HSC Zäziwil und als Dritte Franz Murer, Uetendorf, mit Chrigel Roth von Innertkirchen.

Unter dem eigenen Hori

Auf dem bemerkenswerten 53. Rang ist der mit Jahrgang 1945 älteste «Horeler» am Start, Andreas Boss aus Schattenhalb, mit seinem Partner Martin Seiler zu finden. Eine noch bessere Platzierung sei leider «abverheit», erklärte Boss: «Als wir unsern Angriff zum Überholen lancierten, touchierten wir die Schneewand und landeten unter dem eigenen Hori», so sein Kommentar zum Rennverlauf.

Nach dem Rennen vergnügten sich zahlreiche Schaulustige auf dem Festgelände beim Hotel Schwarzwaldalp oder wagten selber eine rasante Schlittenfahrt auf der Scheideggstrasse, die noch bis 5. März mit dem Postauto bedient wird.

Damen: 1. Kobel Daniela, Sommer Susanne, Beggrieder Hornschlittler. 2. Kunz Karin, Hager Raja, HSC Zäziwil. 3. Bachmann Moni, Ambauen Heidi, Beggrieder Hornschlittler. 4. Huggler Steffi, Hasselmann Fabienne, Wädli. 5. Blunier Martina, Blunier Jasmin, HSC Habkern. 6. Gerber Michelle, Zurbuchen Sonja, HSC Habkern.

Herren: 1. Bucher Armin, Tanner Reto, HC Klusen 1. 2. Keller Jürg, Grunder Ueli, HSC Zäziwil. 3. Murer Franz, Roth Christian, Schwarzwaldalp. 4. Hermann Rudolf, Kunz Simon, HSC Zäziwil. 5. Deck Roland, Deck Manuel, HMC Schwyz. 6. Felder Pius, Bucher David, HC Klusen 2.

(Berner Oberländer)

Erstellt: 20.02.2017, 06:05 Uhr

Beat Jordi 06:04

Artikel zum Thema

Sessel stürzt ab – Person verletzt



Meiringen-Hasliberg Im Skigebiet Meiringen-Hasliberg ist ein mit vier Personen besetzter Sessel einer Seilbahn abgestürzt. Ein Mädchen wurde dabei verletzt. [Mehr...](#)

13.02.2017

VBS verspricht: Jährlich maximal 5000 Flüge

Meiringen Das Kontaktgremium befasste sich mit dem Sachplan Militär. Dabei versprach das VBS, es werde keine Zunahme der Flugbewegungen ab dem Militärflugplatz Meiringen geben. [Mehr...](#)

01.02.2017

Spass mit Seelöwen auf der Eisbahn

Meiringen Ice Magic auch im Oberhasli: Die Kunsteisbahn auf dem Casinoplatz ist etwas weniger spektakulär, bewährt sich aber seit 2008. [Mehr...](#)

Anne-Marie Günter. 26.01.2017

